

Schreckschussattacke in Lüneburg: 20-Jähriger schießt auf Auto!

Ein 20-Jähriger schoss mit einer Schreckschusswaffe auf ein Auto in Lüneburg. Ermittlungen zum Motiv laufen.



Lüneburg, Deutschland -

Am Samstag, dem 9. Februar 2025, kam es im Hafenviertel von Lüneburg zu einem Vorfall, bei dem ein 20-jähriger Mann mit einer Schreckschusswaffe auf ein vorbeifahrendes Auto schoss. Laut dem Bericht von **NDR** versteckte sich der Mann nach der Tat, wurde jedoch von der Polizei entdeckt. Zum Zeitpunkt seiner Auffindung war die Tatwaffe nicht mehr bei ihm. Glücklicherweise gab es nach Angaben der Polizei keine Verletzten bei dem Vorfall.

Die Ermittlungen bezüglich des Motivs und der genauen

Umstände des Vorfalls laufen weiterhin. Trotz der Schussabgabe wurde der 20-Jährige vorerst nicht festgenommen.

Weitere Vorfälle in Lüneburg

In einer anderen Meldung von **Freenet** berichtete die Polizei über einige kriminelle Aktivitäten in der Region. Neben dem Vorfall mit der Schreckschusswaffe wurde ein 26-jähriger Mann, der versuchte, mit einem gefälschten 50-Euro-Schein in einem Taxi zu bezahlen, identifiziert und ein Strafverfahren eingeleitet. Ein unbekannter Mann nutzte ebenfalls einen gefälschten Schein in einer Drogerie und flüchtete nach der Konfrontation.

Darüber hinaus gab es einen Vorfall, bei dem ein stark betrunkenen Lüneburger während einer Polizeikontrolle einen Beamten schubste und daraufhin überwältigt und in ein psychiatrisches Klinikum gebracht wurde. In mehreren weiteren Fällen wurden Verkehrsteilnehmer festgestellt, die unter Alkoholeinfluss standen und gegen geltende Verkehrsregeln verstießen.

Details	
Vorfall	Vandalismus, Brandstiftung, Verkehrsunfall, Körperverletzung, Einbruch, Betrug, Fahrerflucht
Ursache	Protest, Betrug, Alkohol, Brandstiftung
Ort	Lüneburg, Deutschland
Verletzte	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ndr.de• www.freenet.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de